

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

8. November 2021
1 von 1

Kostenehrlichkeit beim Radverkehr

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.162 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Anteile der Kosten für Baumaßnahmen in 2020, die dem Radverkehr zugeschrieben werden, neu zu bewerten. Die Anteile im Bericht zur Radverkehrsförderung sowie im Vollzug des Haushaltsplans sind entsprechend zu reduzieren. Für die Berechnung der Kostenanteile in 2021 und zukünftigen Jahren soll eine differenziertere Tabelle (vgl. Tabelle 13 Radverkehrsbericht 2020) erstellt werden, die für mehr Transparenz sorgt und dafür, dass die getroffenen Annahmen einfacher nachzuvollziehen sind.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, FDP

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, AfD (3), Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: AfD (1)

abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Die Linke betr. Kostenehrlichkeit beim Radverkehr, 101.19.162, wird **abgelehnt**.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Annika Kuhlmann
Schriftführerin